



ALLEINGEBORENER ZWILLING UND VERLORENER ZWILLING

Mit der Aufstellungsarbeit ist es möglich unbewusst schlummernde Themen sichtbar zu machen und neu zu erkennen.

Das Thema des alleingeborenen oder verlorenen Zwilling hat seinen Ursprung vor der Geburt. Untersuchungen haben ergeben, dass fast bei einem Drittel aller Schwangerschaften das Kind nicht allein im Mutterleib war. Oft stirbt der Zwillingspartner bereits in den ersten Wochen nach der Empfängnis, meist unbemerkt von der Mutter. Doch was heißt das?

In unserem Zellgedächtnis ist von Anfang an alles gespeichert. So wissen wir auch unbewusst, dass wir nicht allein im Mutterleib sind. Stirbt das Geschwisterchen ist dies ein großer Verlust.

Dies kann sich im Alltag auf uns in vielfältiger Weise auswirken. Oft sind es unbeantwortete Fragen wie:

- Warum fühle ich mich oft einsam und traurig?
- Warum habe ich Schuldgefühle ohne einen ersichtlichen Grund?
- Warum habe ich starke Verlustängste?
- Warum finde ich meinen Platz im Leben nicht?

Es gibt noch weitere Anzeichen, dass wir einen Zwillingspartner schon im Mutterleib verloren haben. Das kann sich in den nachfolgenden Themen zeigen:

- **Partnerschaft**
(On-Off Beziehungen, unerklärliche Eifersucht, Sehnsucht nach körperlicher Nähe mit Sexualität verwechseln oder nur körperliche Nähe ohne Sexualität leben wollen, Abscheu/Ekel vor Sexualität)
- **Beruf**
(nicht nur einen Beruf und oft verschiedene Arbeitsstellen, hoher Arbeitseinsatz mit hohen Ansprüchen an sich selbst, Arbeiten für Zwei, es fällt schwer, begonnenen Arbeiten abzuschließen)

Menschen mit diesem Lebensthema begleite ich mit Systemischer Familienaufstellung oder Einzelaufstellung.

Sie haben noch Fragen?

Ich freue mich auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer: **0171/3510834**